

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

Folgende tabellarische Übersicht gibt einen Einblick in die Revision der Gütesiegelkriterien. Entsprechend der farblichen Markierungen werden unveränderte (weiß), neu an- bzw. zugeordnete (grün) und NEU aufgenommene Kriterien (orange) dargestellt.

2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft		altes GS/NEU
1 Beratung und Unterstützung für Kinder und Familien		altes GS/NEU
Basisleistungen		
1.1	aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung	
1.2	Spezialisierung einer/eines Mitarbeiter*in (MA) auf Fragen der interkulturellen Öffnung/ Diversität	
UND 1.2.1	Beratung von Familien und Fachkräften	
1.3	Erst- bzw. Verweisberatung in Erziehungs- und Familienfragen und bei Bedarf Vermittlung von Familien zur Erziehungsberatung	NEU
UND 1.3.1	Begleitung des Beratungsprozesses	NEU
1.4	individuelle Erziehungs-/ Familienberatung durch Kooperationsstelle in Räumlichkeiten des Familienzentrums (FZ)	1.11
UND 1.4.1	Gewährleistung von Vertrauensschutz	1.11.1
1.5	Förderung der Inanspruchnahme von Früherkennungsuntersuchungen und der Zusammenarbeit mit Kinderärztinnen	1.8
UND 1.5.1	Kinderärzt*innen, dem Gesundheitsamt und Krankenkassen	1.8.1
1.6	Spezialisierung einer/eines MA zum Thema Kinderschutz	1.16
UND 1.6.1	die/der MA dient als Multiplikator*in	1.16.1
Aufbauleistungen		
1.7	offene Sprechstunde für Erziehungsberatung durch Beratungsstelle (mind. 1 x pro Monat)	1.5
1.8	individuelle Therapien in der Einrichtung sind möglich	1.12
ODER 1.8.1	es besteht die Möglichkeit, Kinder zu Therapien in Praxen zu bringen und abzuholen	1.12.1
1.9	Nutzung systematischer Verfahren zur allgemeinen Früherkennung	1.6
ODER 1.9.1	systematischer Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation und Einbindung der jeweiligen Ergebnisse in die Entwicklungsgespräche	1.7
1.10	Nutzung spezieller oder weiterer vertiefender Verfahren zur Früherkennung und/oder weitere Beobachtungsverfahren und Einbindung der Ergebnisse in die Entwicklungsgespräche	1.13
1.11	Spezialisierung einer/eines MA auf Fragen der Gesundheitsförderung/ Bewegungsförderung	1.15
UND 1.11.1	Beratung von Eltern und Fachkräften	1.15.1
1.12	Angebote für Eltern zur Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung (mind. 1 Angebot pro Jahr)	2.12
Basisleistungen		
2.1	aktuelles Verzeichnis von Angeboten der Eltern- und Familienbildung in der Umgebung	
2.2	offenes Elterncafé bzw. Info-Point, das/der den Eltern als Treffpunkt dient (mind. 1 x im Monat)	2.3 erw.
2.3	Elternveranstaltungen zu pädagogisch wichtigen Themen (mind. 4 x im Jahr)	2.4

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft		altes GS/NEU
2.4	niederschwellige Aktivität für Erwachsene (mind. 1 x im Jahr)	2.6
2.5	Angebote zur Gesundheits- und/ oder Bewegungsförderung (Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse) (mind. ein Angebot pro Halbjahr)	2.8
2.6	Eltern, Familienhilfeorganisationen und anerkannte Elternvereine können selbstorganisierte Aktivitäten oder Beratungen in den Räumen des FZs durchführen	2.7
Aufbauleistungen		
2.7	Organisation von Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit unter dreijährigen Kindern oder Verweis von interessierten Eltern an ein entsprechendes Angebot im Einzugsgebiet (mind. 1 Angebot pro Monat)	1.3
2.8	Kinderkurse zur Förderung der Entwicklung mit begleitender Eltern-Veranstaltung (mind. 2 Kurse pro Jahr)	NEU
ODER 2.8.1	Elternkompetenzkurse (mind. 1 x pro Jahr)	2.2
2.9	Angebote, die besonders die Bedürfnisse/Interessen von bspw. Vätern, Alleinerziehenden, Großeltern, Regenbogenfamilien ansprechen (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	NEU
2.10	musisch-kreative Angebote (Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse) (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	2.15
2.11	Angebote zur Leseförderung/Literacy (Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse) (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	2.14
2.12	Angebote zur Medienerziehung (Elternkurse, Eltern-Kind-Kurse) (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	2.14

3 Vereinbarkeit von Beruf und Familie		altes GS/NEU
Basisleistungen		
3.1	Kenntnisse über die Bedarfslage von Eltern durch Abfrage der Betreuungsbedarfe bei der Anmeldung und Unterstützung bei der elektronischen Anmeldung	4.1 erw.
3.2	Kenntnisse der Bedarfslage von Eltern mit Kindern in der Einrichtung durch eine jährliche Erfassung des zeitlichen Betreuungsbedarfs und Vermittlung der Ergebnisse an örtliche Jugendhilfeplanung	4.2 erw.
3.3	Eltern, die einen Betreuungsbedarf über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinaus haben, werden beraten und/oder zu dieser Betreuung vermittelt	4.3
3.4	schriftliche Informationsmaterialien zum Thema „Kindertagespflege“ liegen in der Einrichtung aus/	3.1
UND 3.4.1	Wege zur Vermittlung von Tageseltern sind vorhanden	3.2
3.5	Notfallbetreuung für Kinder, deren Geschwister die Einrichtung besuchen	4.8
3.6	Pool von Babysittern zur Vermittlung an interessierte Eltern	4.7
ODER 3.6.1	Kooperation mit vermittelnder Institution	NEU
Aufbauleistungen		
3.7	Angebot einer nach individuellem Zeitbedarf nutzbaren Früh- oder Spätbetreuung (vor 07.00 Uhr und/ oder nach 17.00 Uhr) in der Einrichtung	NEU
3.8	häusliche Betreuung wird im Bedarfsfall organisiert	4.14
3.9	Notfallbetreuung für andere Kinder aus dem Einzugsgebiet der Einrichtung	4.9
3.10	regelmäßige Betreuungsmöglichkeiten am Wochenende (mind. 2 x im Monat)	4.10
OD. 3.10.1	Betreuungsmöglichkeiten für Eltern im Schichtdienst	4.11

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

3.11	Kooperation mit Unternehmen und Organisation von Betreuungsangeboten für die Kinder deren Beschäftigter (z.B. Belegrechte, Notbetreuungskontingente)	4.12
3.12	Kooperation mit der Arbeitsagentur und/oder dem Jobcenter um arbeitssuchenden Eltern Betreuungsmöglichkeiten zu bieten	4.13

4 Profildbereiche		altes GS/NEU
Berufstätigkeit und zeitsensible Angebotsgestaltung		
4B1	Organisation eines Kurses/ eines Förderangebots für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität) mit einem/einer externen Partner*in (mind. 8 Veranstaltungen pro Kurs/ Förderangebot, mind. 1 x pro Halbjahr)	NEU
UND 4B1.1	Einbindung der Eltern über Dokumentation	NEU
4B2	Organisation eines Eltern-Kind-Angebots am Wochenende (bspw. Ausflug, Bewegung, Gesundheit, Kreativität) (mind. ein Angebot pro Halbjahr)	NEU
4B3	Teilnahme an Mahlzeiten für Eltern und Geschwisterkinder	4.15
4B4	Angebotsgestaltung unter Berücksichtigung der zeitlichen Bedürfnisse berufstätiger Eltern (bspw. frühzeitige Terminankündigungen, Gestaltung der Eingewöhnung, Gestaltung der Abholphase, individuelle Beratungstermine, ...)	NEU
4B5	flexible Bring- und Abholzeiten innerhalb der Öffnungs- und Buchungszeiten	NEU
4B6	Spezialisierung eines/einer MA auf das Thema Kindertagespflege (z.B. durch Weiterbildung oder mind. halbjährliche Treffen mit der Fachberatungs- und Vermittlungsstelle) und berät Eltern	3.4
Familienbegleitung		
4F1	aufsuchende Elternarbeit als Prävention (soweit notwendig unter Einbeziehung mehrsprachiger Ansprechpartner*innen)	1.14
OD. 4F1.1	Eltern werden bei Bedarf zu Beratungsterminen begleitet	NEU
4F2	Angebote für Eltern in den Bereichen Haushaltsführung/Schulden und/oder Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	2.12
4F3	Informationen zur Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets und/ oder anderer Unterstützungsprogramme und Beratung der Eltern dazu	NEU
4F4	kostenfreier Kurs/ kostenfreies Förderangebot für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität, mind. 5 Veranstaltungen pro Kurs/ Förderangebot, mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	NEU
UND 4F4.1	Einbindung der Eltern über Dokumentation	NEU
4F5	Tauschbörsen, Mitnahmeschranke oder Ähnliches, um Familien die Weitergabe und den Zugang zu Kleidung, Spielzeug, Büchern und/ oder anderen Gegenständen für Kinder zu ermöglichen (fest installierte Struktur)	NEU
OD. 4F5.1	Tauschbörsen, Mitnahmeschranke oder Ähnliches, um Familien die Weitergabe und den Zugang zu Kleidung, Spielzeug, Büchern und/ oder anderen Gegenständen für Kinder zu ermöglichen (mind. 1 x pro Halbjahr ein Angebot)	NEU
4F6	Teilnahme an plusKITA und Einsatz der plusKITA-Kraft für eine individuelle Förderung und Begleitung von Familien	NEU
OD. 4F6.1	Teilnahme an einem anderen Programm und Einsatz der entsprechenden zusätzlichen Fachkraft	NEU
OD. 4F6.2	Erfüllung eines weiteren Kriteriums aus dem Bereich H für die Begleitung von Familien in besonderen Problemlagen	NEU

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

4 Profildbereiche		altes GS/NEU
Heterogene Strukturen		
4H1	Darstellung der unterschiedlichen Zielgruppen im FZ und welche Bedarfe besonders berücksichtigt werden sollen	NEU
4H2-H6	Auswahl von maximal 5 Leistungen aus den mit (*) markierten Leistungen in mind. 2 Profildbereichen (4B1, 4B2, 4B3, 4F1, 4F2, 4F3, 4K1, 4K2, 4K3, 4L1, 4L2, 4L3, 4M1, 4M2, 4M3, 4P2, 4P3 und 4P6)	NEU
Kindertagespflege		
4K1	Kontakte zu den örtlichen Fachberatungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege	NEU
UND 4K1.1	Kontakte zu Tageseltern im Stadtteil und Einbindung von diesen in die Einrichtung (z.B. durch Einladungen zu Festen, Elternabenden)	3.7
4K2	einzelne Tageseltern können Räume der Einrichtung während oder außerhalb der Öffnungszeiten nutzen (Kleingruppen für unter 3-jährige; Randzeitenbetreuung)	3.9 und 3.10
4K3	Organisation von Treffen zum Austausch zwischen Kindertagespflegepersonen (bspw. Tageselterncafé) (mind. 1 x pro Halbjahr)	3.13
4K4	Vermittlung von Kindertagespflegepersonen, wobei Kenntnisse über besondere Kompetenzen der Kindertagespflegepersonen (bspw. Betreuung von Kindern mit Behinderungen, interkulturelle Kompetenz) vorliegen	3.11 und 3.12
4K5	Begleitung von Treffen von Kindertagespflegepersonen durch qualifizierte Fachkräfte	3.14
OD. 4K5.1	Organisation von Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen	NEU
4K6	Informationen zu Angeboten der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen im Stadtteil/Kreis liegen vor	3.6
Ländlich geprägter Raum		
4L1	Angebote mit einem örtlichen Verein oder anderen Akteursgruppen (mind. 1 Angebot pro Halbjahr)	NEU
4L2	Ausflüge zu Orten, die für Familien interessant, aber bspw. aufgrund ungünstiger Versorgung mit öffentlichem (Nah-)Verkehr schwer erreichbar sind (mind. 2 x pro Jahr)	NEU
4L3	Maßnahmen, um Familien bei langen privat oder beruflich erforderlichen Fahrwegen zu entlasten (bspw. Organisation von Fahrgemeinschaften/ Fahrdiensten)	NEU
4L4	Organisation eines Kurses/ eines Förderangebots für Kinder (bspw. Bewegung, Gesundheit, Kreativität) mit einem/einer externen Partner*in (mind. 8 Veranstaltungen pro Kurs/ Förderangebot, mind. 1 x pro Halbjahr)	NEU
UND 4L4.1	Einbindung der Eltern über Dokumentation	NEU
4L5	Organisation einer niedrigschwelligen Aktivität für Erwachsene (über 1.11/2.5 hinaus)	2.6 erw.
4L6	Organisation individueller Angebote zur Gesundheitsförderung/-beratung im FZ	NEU
OD. 4L6.1	im Umfeld (über 1.11/2.5 hinaus)	NEU
Migration		
4M1	Maßnahmen zur Förderung und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit, die über die alltagsintegrierte sprachliche Bildung hinausgehen; Einbindung der Eltern einmalig oder kontinuierlich	NEU
4M2	Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten, die die Gemeinsamkeiten der Familien in den Mittelpunkt rücken und die Vielfaltsaspekte mit einbeziehen (mind. 1 Veranstaltung pro Halbjahr)	NEU

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

4 Profildbereiche		altes GS/NEU
4M3	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen, die im Bereich der interkulturellen Öffnung und/oder der Förderung von Kindern und Familien mit Zuwanderungsgeschichte tätig sind (bspw. RAA, Integrationsagenturen/-fachstellen, Elternvereine, Migrantenselbstorganisationen)	6.7
4M4	Organisation von Deutsch- oder Integrationskursen für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte (mind. 1 Kurs pro Jahr)	2.9 erw.
4M5	weitere Bildungsmöglichkeiten speziell für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte (mind. 1 weiteres Angebot pro Jahr)	2.10
4M6	Darstellungen des Angebots in mind. einer anderen Sprache oder andere Maßnahmen (z.B. bildhafte Darstellungen)	7.5
Prävention		
4P1	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit der Kommune, in der die Rolle der Familienzentren im Rahmen kommunaler Präventionsprogramme definiert wird	NEU
UND 4P1.1	Mitwirkung in einem entsprechenden Arbeitskreis	NEU
4P2	Organisation von Angeboten einer (Familien-)Hebamme auf Basis einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung	NEU
4P3	Organisation von fachlich begleiteten offenen Baby-Treffs, Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kleinkindern oder Ähnliches (mind. alle 2 Wochen)	NEU
4P4	Organisation von Willkommensbesuchen im Sozialraum	NEU
4P5	Organisation eines offenen und niederschweligen Angebots für Familien des Sozialraums im Bereich von Gesundheit, Ernährung und/oder Bewegung (mind. 1 x pro Jahr)	NEU
4P6	Organisation eines weiteren Präventionsangebot in Abstimmung mit der Kommune	NEU

5 Sozialraumbezug		Altes GS
Basisstrukturen		
5.1	Sozialraumanalyse mit aktuellen qualitativen Informationen über das Umfeld (soziale Lage, Wirtschaftsstruktur, Art der Wohnbebauung, Freiflächen/Spielflächen, besondere Stärken und Schwächen)	
5.2	aktuelles sozialraumorientiertes Konzept, das die Entwicklung des FZs enthält und begründet, wie sein Angebot (einschließlich der gewählten Profildbereiche) zu den Bedingungen des Umfeldes passt; jährliche Reflektion und Aktualisierung in einer Teambesprechung	(Kombination aus 5.3, 5.8, 8.1 und 8.7)
5.3	ein Teil der Leistungen wird für Familien im Umfeld, die keine Kinder in Tageseinrichtungen haben, organisiert	5.2
5.4	Angebote werden auf Veranstaltungen im Umfeld präsentiert (mind. 1 x im Jahr)	7.7
Aufbaustrukturen		
5.5	Daten zur sozialen Lage im Umfeld (z.B. Bevölkerungsdaten, Einkommen etc.)	

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

5 Sozialraumbezug		Altes GS
5.6	Kooperation mit einem Ortsteilarbeitskreis (oder einem ähnlichen sozialraumbezogenen Gremium) (mind. 2 Treffen im Jahr)	5.7
5.7	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einer Grundschule im Umfeld, so dass auch Familien mit Grundschulkindern die Angebote des FZs nutzen können	5.4 erw.
5.8	nicht schriftliche fixierte Kooperation mit einer Senior*inneneinrichtung oder Gruppen von Senior*innen im Umfeld und Organisation gemeinsamer Angebote mit Kindern und Senior*innen (mind. 1 x pro Halbjahr)	5.6

6 Verbindliche Kooperationsstrukturen		altes GS/NEU
Basisstrukturen		
6.1	Räumlichkeiten in der Tageseinrichtung oder im unmittelbaren Umfeld, in denen Angebote des FZs (auch durch Kooperationspartner*innen) durchgeführt werden können, ohne dass es zu wechselseitigen Beeinträchtigungen zwischen diesen Angeboten und der pädagogischen Arbeit in der Tageseinrichtung kommt	
6.2	aktuelles Verzeichnis der Kooperationspartner*innen, in dem Anschriften und Kontaktdaten, zentrale Ansprechpartner*innen, Aufgaben und Leistungen der Kooperationspartner*innen angegeben sind	
UND 6.2.1	Bekanntmachung der Angebote im Team	
6.3	Organisation einer Planungsgruppe bzw. Mitwirkung an einer Planungsgruppe oder Ähnlichem, in der mit Kooperationsstellen die FZ-Angebote reflektiert und weiterentwickelt werden (mind. 1 Treffen pro Jahr)	
6.4	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen für Erziehungs-/ Familienberatung	
ODER 6.4.1	einem Anbieter von Familienbildung	6.4.2
Aufbaustrukturen		
6.5	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen für Erziehungs-/ Familienberatung und einem Anbieter von Familienbildung	
6.6	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit Institutionen oder Personen aus dem Gesundheitsbereich (z.B. Kinderärzt*innen, Zahnärzt*innen)	
6.7	Das Familienzentrum verfügt über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit einer Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege, einem Kindertagespflegeverein/-börse o.Ä. (Verbund: Gemeinschaftsstruktur)	3.15
6.8	schriftliche Kooperationsvereinbarung mit weiteren Partnern zur Entwicklung und Durchführung besonderer Angebote (z.B. Tanzvereine, Bibliotheken etc.)	

7 Kommunikation		altes GS/NEU
Basisstrukturen		
7.1	aktuelle Flyer, Broschüren, Infoblätter und/oder bildhafte Plakate mit Darstellungen des Angebots (ggf. in digitaler Form), wobei alle Bestandteile aus den Leistungsbereichen 1 bis 4 berücksichtigt sind	erw.
7.2	an einem Aushang (z.B. Schaukasten, Informationswand) in der Tageseinrichtung werden alle	

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien

Übersicht der neuen Kriterien bzw. der Anpassungen im Gütesiegel

	aktuellen Angebote des FZs (Leistungen in den Bereichen 1 bis 4) angekündigt	
7.3	Darstellungen der Angebote des FZs liegen an unterschiedlichen Stellen (z.B. Supermarkt, Kinderärzt*innen) aus	7.4
7.4	Durchführung einer Elternbefragung mit speziellen, auf das FZ ausgerichteten Fragestellungen, die über die im Gesetz vorgesehenen Bedarfsabfragen hinausgeht (mind. alle 2 Jahre)	8.2
Aufbaustrukturen		
7.5	aktuelle Internetseite mit Darstellungen des Angebots aus allen Leistungsbereichen 1-4	7.1.1
7.6	Bekanntmachung der Angebote über verschiedene zur Verfügung stehende und bedarfsgerechte Medien (bspw. Printmedien, Online-Medien, Radio und Fernsehen) (mind. 1 x pro Jahr)	erw.
7.7	Organisation eines Tag der Offenen Tür, ein Fest o. Ä., wobei das Angebot des FZs präsentiert wird (mind. ein Angebot pro Jahr)	7.8
7.8	Kommunikation über E-Mail und/oder andere Kommunikationsmedien	7.3 erw.

8 Leistungsentwicklung und Selbstevaluation		altes GS/NEU
Basisstrukturen		
8.1	nicht schriftlich fixierte Kooperation mit der örtlichen Jugendhilfeplanung (mit dem zuständigen Jugendamt), um Informationen über Planungen und Angebote des FZs auszutauschen	8.4
8.2	Kontingent von Freistellungszeit für die Leitung oder eine andere Fachkraft, das speziell für das FZ vorgesehen ist	NEU
8.3	Angebote des FZs sind regelmäßiger Gegenstand der Teamsitzungen sind (mind. alle 2 Monate)	NEU
8.4	mind. 30% der Mitarbeiter*innen der Einrichtung übernehmen/ betreuen Schwerpunkte in den Leistungsbereichen des FZs (z.B. Zuständigkeit für Tagespflege, für die Kooperation mit Erziehungs-/Familienberatung)	8.3
Aufbaustrukturen		
8.5	mind. 30 % der Mitarbeiter*innen nehmen pro Jahr an Fortbildungen und Fachtagungen zum Thema „FZ“ teil	8.8
ODER 8.5.1	das FZ organisiert Inhouse-Fortbildungen mit externen Referent*innen	8.8.1
8.6	das FZ verfügt über eine stellvertretende Leitung oder eine*n andere*n Mitarbeiter*in, die/der an der Steuerung des FZs mitwirkt	NEU
8.7	Nutzung eines anerkannten Systems für Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung / Qualitätsentwicklung, das Aufgabenfelder des FZs einschließt	8.5
8.8	das FZ kann auf die externe Unterstützung durch Fachberatungen, Koordinierungsstellen o.Ä. zurückgreifen, die zur Weiterentwicklung von Familienzentren beitragen	NEU

	NEUES Kriterium
	ehemaliges Kriterium
	ehemaliges & erweitertes Kriterium
	Keine Veränderung des Kriteriums
	Kombination mehrerer Kriterien